

HOCHSCHULCAMPUSTUTTLINGEN . Pressemitteilung . Nr. 2019.038

Kreissparkasse Tuttlingen prämiert Medizintechnik-Projekt

Vier Studierende des Hochschulcampus Tuttlingen erhalten Auszeichnung für digitale Handprothese

Bei der Erstsemesterbegrüßung des Hochschulcampus Tuttlingen der Hochschule Furtwangen (HFU) am 1. Oktober erhielten die Medizintechnik-Studierenden Katrin Bihl, Lukas Baier, Cornelius Machann und Sven Schumayer eine Auszeichnung der Kreissparkasse Tuttlingen. Vorstandsvorsitzender Markus Waizenegger verlieh die mit jeweils 250 Euro dotierten Preise an die angehenden Ingenieure. Damit zeichnete die Kreissparkasse das Projekt „Digitale Handprothese“ als die beste des Zeitraumes 2018/2019 aus.

Die vier Jungingenieure studieren im siebten Semester Medizintechnik am Tuttlinger Campus. Mit dem Projekt hatten sie ihre Prototypenentwicklung der Handprothese aus dem dritten Semester einsatzfähig gemacht. Das Besondere: Die Finger der künstlichen Hand sind über eine Applikation (App) via Smart-Phone oder Tablet steuerbar. „Die Prothese ist absolut alltagstauglich und könnte Patienten eine Alternative zu bisherigen Prothesen sein“, erklärt Betreuer Professor Dr. Sebastian Dörn. „Das Projekt zeigt, dass wir Ingenieure ausbilden, die medizinische Fragestellungen und die Digitalisierung vereinbaren können. Unser [Medizintechnik-Studiengang](#) geht damit in die richtige Richtung, ist praxisnah und anwendungsorientiert“, ist er überzeugt.

Interdisziplinäres Studium ermöglicht Innovationen für die Gesundheit

Die Ausarbeitung von Katrin Bihl, Lukas Baier, Cornelius Machann und Sven Schumayer umfasste gleich vier Themengebiete: Die Konstruktion der Prothese, die Entwicklung der Elektronik, die Programmierung des Microcontrollers und die Benutzersteuerung mittels einer mobilen Applikation. Das Medizintechnik-Team führte Kontextanalysen und -recherchen durch, um den aktuellen Stand der Technik, die Anforderungen und die gewünschten Funktionen zu ermitteln. Das alles diente dem Aufbau der einzelnen Komponenten und letztendlich der Entwicklung der Handprothese.

Dipl.-Ing. (FH) Petra Riesemann
Marketing und Kommunikation
Fon +49.7461.1502-6310
Fax +49.7461.1502-6201
petra.riesemann@hs-furtwangen.de
1. Oktober 2019

HOCHSCHULE FURTWANGEN

FURTWANGEN
Robert-Gerwig-Platz 1
78120 Furtwangen
Fon +49.7723.920-0
Fax +49.7723.920-1109

VILLINGEN-SCHWENNINGEN
Jakob-Kienzle-Straße 17
78054 Villingen-Schwenningen
Fon +49.7720.307-0
Fax +49.7720.307-3109



TUTTLINGEN
Kronenstraße 16
78532 Tuttlingen
Fon +49.7461.1502-0
Fax +49.7461.1502-6201

info@hs-furtwangen.de
www.hs-furtwangen.de

Medizintechnik-Studium macht fit für die Digitalisierung

Eine Besonderheit des Studiengangs „Medizintechnik – Technologien und Entwicklungsprozesse“ am Hochschulcampus Tuttlingen sind die Vertiefungen im Hauptstudium in „Produkt- und Prozessmanagement“, „Instrumente und Geräte“ oder „Digitalisierung und Computer-assistierte Systeme“. „Wir haben die Curricula an der Fakultät für den Medizintechnik-Studiengang vor einem Jahr angepasst. Damit machen wir unsere Absolventen fit für die Herausforderungen der Medizintechnik- und Gesundheitsbranche beispielsweise im Zusammenhang mit der Digitalisierung, der Medizinproduktezulassung oder der Forschung und Entwicklung“, meint Dörn abschließend.

www.hfu-campus-tuttlingen.de